Wandererlebnisse

Abwechslungsreiche Ideen für Familien

Beinwil (SO) – Jurahöhen mit Alpensicht

Die Höhepunkte

A) Alpenblick. Der Name des Restaurants am Ausgangspunkt verspricht nicht zu viel. Die Aussicht von der Terrasse über Jurahöhen und Mittelland hinweg bis zu den Alpengipfeln ist grossartig.

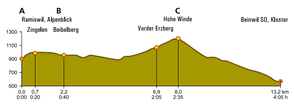
B) Ein ansehnlicher Teil der Wanderung verläuft als Höhenweg mit prächtigen Ausblicken zu den umliegenden Jurahöhen. Besonders schön ist der Abschnitt von Zingelen zum Beibelberg.

C) Der höchste Punkt der Tour ist die Hohe Winde. Ihre Kuppe bietet ein eindrückliches Panorama: Der Blick reicht bis zu den Hochhäusern der Stadt Basel und nach Frankreich.

Mehrstündige Wanderungen mit längeren Aufstiegen? Für mich ein Klacks – denn an Ausdauer fehlt es mir nicht! Auf dem Höhenweg vom Passwang zur Hohen Winde komme ich so richtig auf meine Kosten. Ah, und übrigens: Ich bin Biene Julia.

Ramiswil, Alpenblick	Start	
Zingelen	0 h 20 min	
Beibelberg	0 h 40 min	
Vorder Erzberg	2 h 05 min	
Hohe Winde	2 h 35 min	
Beinwil SO, Kloster	**4 h 05 min**	

T1 · 4 h 5 min · ↗ 480 m · mittel · ↔ 13,2 km · ↘ 825 m



Albis (ZH) – mit Lichtgeschwindigkeit zum Uetliberg

Die Höhepunkte

A) Auf dem Planetenweg Uetliberg lässt sich das Sonnensystem gemütlich durchwandern. Von der Buchenegg, wo Pluto seine ferne Bahn zieht, bis zur Bahnstation Uetliberg, wo die Sonne steht, passiert man sämtliche Planeten in massstabsgetreuen Abständen.

B) Eine prachtvolle Aussicht ins Reusstal bietet der Spielplatz Felsenegg.

C) Der mit Brunnen, Feuerstelle, Tischen und Bänken grosszügig bestückte Rastplatz Balderen bietet Aussicht sowohl auf den Zürichsee als auch ins Reusstal.

D) Der spektakulärste Aussichtspunkt der Wanderung befindet sich bei der Folenweid. Wie ein Krater öffnet sich der weite Erosionstrichter der Fallätschen.

Albispasshöhe	Start	
Reifholz	0 h 30 min	
Näfenhüser	0 h 50 min	
Felsenegg	1 h 15 min	
Balderen	1 h 45 min	
Folenweid	2 h 15 min	
Uto Staffel	2 h 30 min	
Uetliberg Kulm	2 h 50 min	
Uetliberg	**3 h 00 min**	

Du musst wissen: Ich heisse Felix und bin ein ganz schlauer Fuchs. Es gibt fast kein Rätsel, das ich nicht lösen kann. Auf meinen Wanderungen will ich darum stets Neues erforschen und mich testen. Wusstest du, dass ich auf dem Uetliberg mit jedem Schritt eine Million Kilometer zurücklege? Ja, tatsächlich! Der Planetenweg zeigt die Dimensionen unseres Sonnensystems in massstabsgetreuer Verkleinerung.

T1 · 3 h 0 min · ↗ 360 m · mittel · ↔ 10,6 km · ↘ 335 m

Filzbach (GL) – blaue Perle auf der Talalp

Die Höhepunkte

A) Von der Sesselbahn-Bergstation Habergschwänd geniesst man eine wunderbare Aussicht zum Walensee, nach Amden hinüber und zu den Churfirsten.

B) Bei den Talhütten senkt sich der Wanderweg zum Talalpsee. Das Panorama ist grossartig: Zwischen abschüssigen Bergflanken öffnet sich eine weite Ebene, mittendrin liegt der tiefblau schimmernde Bergsee.

C) Mehrere Rastplätze am Ufer des Talalpsees laden zum Brätseln und Picknicken ein. Verschiedene flache Uferabschnitte eignen sich zum Planschen und Baden.

Filzbach, Sportzentrum	Start	
Sesselbahn Talstation	0 h 10 min	
Habergschwänd	0 h 10 min	
Talhütten	0 h 35 min	
Talalpsee	0 h 45 min	
Talhütten	1 h 05 min	
Obstalden, Post	**2 h 05 min**	

Hey, ich heisse Emma! Für mich als Murmeltier muss es gemütlich sein. Grosse Aufstiege mag ich nicht. Drum ist die Wanderung zum Talalpsee für mich ideal: Mit der Sesselbahn geht es in die Höhe, danach meist geradeaus oder abwärts. Und am See kann ich rasten, spielen, entdecken und die wunderschöne Natur geniessen. Perfekt!

T1 · 2 h 05 min · ↗ 125 m · gering · ↔ 6,9 km · ↘ 690 m

Démoret (VD) – durch die Kornkammer der Westschweiz

Die Höhepunkte

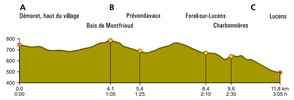
A) Waadtland ist Kornland. Die weite und sanft gewellte Landschaft wird im Sommer von wogenden Getreidefeldern geprägt, die sich bis zum Horizont dahinziehen. Der Chemin des Blés (Weg des Korns) ist kein Lehrpfad im konventionellen Sinn, sondern eine Erkundungstour durch verschiedene Getreideanbaugebiete der Region.

B) Der höchste Punkt der Wanderung liegt am Waldrand des Bois de Montfrioud. Ein Rastplatz mit einfacher Feuerstelle bietet eine schöne Aussicht zur Gipfelkette der Freiburger Alpen.

C) Das Vallon des Vaux ist eine wildromantische Tobellandschaft, durch die sich der Wanderweg in gewundener Linie schlängelt. Eine besonders malerische Passage wird auf einem Holzsteg, dem Pont des philosophes, durchquert.

Ach, wie ich es liebe, durch die verträumten Landschaften zu flattern, während ich Blumen und Tiere bewundern kann. Ich bin Schmetterling Anne und das sanft gewellte Hügelland zwischen Démoret und Lucens hat es mir angetan. Dort gibt es einsame Wälder, kleine Dörfer und viel schönes Ackerland.

Démoret, haut du village	Start	
Bois de Montfrioud	1 h 05 min	
Prévondavaux	1 h 25 min	
Forel-sur-Lucens	2 h 10 min	
Charbonnières	2 h 30 min	
Lucens	**3 h 05 min**	



T1 · 3 h 5 min · ↗ 255 m · mittel · ↔ 11,8 km · ↘ 505 m

Mehr Infos zum Wanderengagement der Post

post.ch/wandern

Tenna (GR) – Spass und Abenteuer im Safiental

Die Höhepunkte

A) Das Walserdorf Tenna liegt auf einer Sonnenterrasse hoch über der Rabiusa im Safiental. Gegründet wurde es im Mittelalter von Siedlern aus dem Wallis. In der Mundart, im Brauchtum, in der Landwirtschaft und im Häuserbau sind ihre Spuren bis heute erkennbar.

B) Eine steile Metalltreppe führt zur kleinen, mit einem Zaun geschützten Aussichtsplattform auf dem Höhturra. Dort öffnet sich ein grossartiger Tiefblick ins Safiental. Das Panorama wird vom Piz Beverin und vom Bruschghorn gekrönt.

C) Auf dem grossen, mit Naturmaterialen reichhaltig ausgebauten Spielplatz «Valentins Naturspielraum» können sich Kinder nach Herzenslust austoben. Zum Areal gehört ein Rastplatz mit Brunnen und Feuerstelle.

Kennt ihr mich schon? Ich bin Eichhörnchen Ursin und auf meinen Wanderungen möchte ich vor allem drei Sachen: spielen, entdecken und Spass haben! Drum mag ich den leichten und abwechslungsreichen Weg zum Spielplatz von Tenna sehr. Der einmalige Spielplatz im Safiental ist eingebettet in alpine Natur. Hier lässt es sich echt gut verweilen und entdecken!

Tenna, Post	Start	
Ausserberg	0 h 10 min	
Rüti	0 h 45 min	
Höhturra	1 h 15 min	
Valentins Naturspielraum	1 h 35 min	
Innerberg	1 h 45 min	
Tenna, Post	**1 h 55 min**	

T2 · 1 h 55 min · ↗ 310 m · gering · ↔ 5,6 km · ↘ 310 m

Ferpècle (VS) – die Krönung des Val d'Hérens

Die Höhepunkte

A) Die Hochebene von Ferpècle ist ein Auengebiet von nationaler Bedeutung. Ausgedehnte Kiesflächen mit Pioniervegetation prägen das Gesicht der Landschaft.

B) Vom Fuss des Glacier du Mont Miné geniesst man eine überwältigende Aussicht zum Talabschluss von Ferpècle. Links ragt die 4357 Meter hohe Dent Blanche in den Himmel, rechts zeigt sich die wuchtige Silhouette des Mont Miné, im Vordergrund zieht die Borgne mehrarmig durch ein weitflächiges Schwemmgebiet.

C) Blumenreiche Alpweiden umgeben die braungebrannten Holzhäuser des Alpstafels Sepéc.

Gestatten, mein Name ist Max der Adler. Meine Adleraugen reichen weit – schöne Aussichten sind für mich das A und O! Mein Geheimtipp: das Plateau von Ferpècle mit dem Blick auf die hochalpine Landschaft und den Wildbach Borgne.

Ferpècle	Start	
Buvette Le petit paradis	0 h 25 min	
Rastplatz	0 h 40 min	
Glacier du Mont Miné	1 h 00 min	
Rastplatz	1 h 20 min	
Buvette Le petit paradis	1 h 30 min	
Ferpècle	1 h 50 min	
Sepéc	2 h 30 min	
Les Haudères, centre	**3 h 05 min**	

T2 · 3 h 5 min · ↗ 280 m · mittel · ↔ 10,3 km · ↘ 595 m

Robasacco (TI) – auf alten Wegen zum Monte Ceneri

Die Höhepunkte

A) La Via del Ceneri: Über den Monte Ceneri verlaufen seit Jahrhunderten die wichtigsten Verkehrsverbindungen zwischen dem nördlichen und dem südlichen Teil des Tessins. Der Themenweg vermittelt Einblick in die Entwicklung des Passverkehrs und in die einfache Lebensweise der früheren Bevölkerung der Gegend.

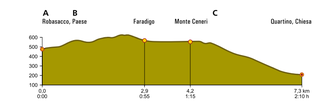
B) Die Kastanienselve Pontiva ist vor einigen Jahren wieder rekultiviert worden, nachdem sie völlig überwuchert war. Jetzt laden auf den idyllischen Wiesen zwischen den mächtigen Kastanienbäumen Tische, eine Bank und ein Brunnen zur Rast ein.

C) Ein wunderschöner, mit Natursteinen gepflästerter Weg verbindet Monte Ceneri mit dem Dorf Quartino in der Magadinoebene. Weil sie so alt ist, wird die «Strada del Montecenerino» im Volksmund meist «Strada Romana» (Römerstrasse) genannt.

Ciao – ich bin Flip, die Heuschrecke. Der Themenweg «Via del Ceneri» ist ganz nach meinem Geschmack: Auf dem Weg durch schöne Kastanienwälder und später auf dem uralten Römerweg erfahre ich viele interessante Dinge, während ich in der Gegend umherspringe und singe.

Robasacco, Paese	Start	
Faradigo	0 h 55 min	
Monte Ceneri	1 h 15 min	
Quartino, Chiesa	**2 h 10 min**	

T2 · 2 h 10 min · ↗ 205 m · gering · ↔ 7,3 km · ↘ 470 m



Legende

- Schwierigkeit (Wegkategorie)
- Wanderweg
- Bergwanderweg
- Körperliche Anforderung
- Dauer
- Distanz
- Aufstieg
- Abstieg
- Feuerstelle
- Postauto
- Zug
- Bus
- Tram
- Schiff
- Seilbahn
- Einkaufen
- Restaurant
- Übernachtung

Wanderwegkategorien

T1 = Wandern (gelbe Markierung), keine speziellen Anforderungen
T2 = Bergwandern (weiss-rot-weisse Markierung), etwas Trittsicherheit
T3 = anspruchsvolles Bergwandern (weiss-rot-weisse Markierung), gute Trittsicherheit

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/2986-2301-1002

Hoi, ich bin Schneehase Sophie. Wo ich mich am wohlsten fühle? Natürlich im Schnee! Die Stille im Val Sinestra ist beeindruckend: Abgesehen vom Knirschen des Schnees höre ich kaum ein Geräusch, wenn ich durch den Winterwald nach Zuort hopple. Und das Gebiet des Tschingelsees im Kiental erinnert mich an meinen geliebten hohen Norden: Einzelne Bäume stehen in der weiten Ebene, die Landschaft ist tief verschneit und alles ist still. Herrlich! Alle Infos dazu findest du unter post.ch/wandern.

Isenfluh (BE) – ins wilde Soustal

Die Höhepunkte

A) Die Seilbahn ab Isenfluh fährt hinauf zum Aussichtsbalkon Sulwald. In der Tiefe erstreckt sich auf der einen Seite das Lauterbrunnental, auf der anderen Seite das Tal von Grindelwald, dazwischen erhebt sich der Gipfel der Jungfrau.

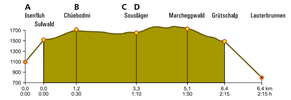
B) Mit seinen von Wald umgebenen Weiden zeigt sich der Alpstafel Chüebodmi als kleines Paradies.

C) Die Passage unterhalb Sousläger ist ein bisschen abenteuerlich. Ein schmaler Pfad führt durch den Steilhang, in der Tiefe rauscht der Wildbach. Ein Drahtseil gibt Halt und Sicherheit.

D) Im Sousläger lässt sich am unverbauten Bergbach wunderbar rasten, planschen und spielen.

Ich bin Hans der Steinbock und so was von abenteuerlustig. Steile Wanderwege, steinige Hänge, ein verwunschener Wald und am Horizont mehrere Viertausender: Ich liebe Landschaften wie beispielsweise auf der Wanderung von Sulwald zur Grütschalp.

Isenfluh	Start	
Sulwald	0 h 00 min	
Chüebodmi	0 h 30 min	
Sousläger	1 h 10 min	
Marcheggwald	1 h 50 min	
Grütschalp	2 h 15 min	
Lauterbrunnen	**2 h 15 min**	



T2 · 2 h 15 min · ↗ 480 m · mittel · ↔ 6,4 km · ↘ 520 m

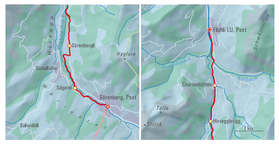
Sörenberg (LU) – durch das Tal der Waldemme

Die Höhepunkte

A) Viel Abwechslung gibt es auf dem Wanderweg, der dem Lauf der Waldemme folgt. Der Emmenuferweg führt teilweise direkt dem Wasser entlang, dazwischen überwindet er unwegsame Steilufer grossräumig.

B) In Sörenberg gibt es mehrere wunderschöne und ökologisch wertvolle Moore. Eines davon ist das Flachmoor Junkholz, das Teil der Moorlandschaft Glaubenberg ist. Man durchquert es auf dem Weg von Sörenbärgli zur Hirseggbrücke.

C) Zwischen dem Dorfzentrum und der Emme ist ein grosser Picknickplatz eingerichtet, der mit zahlreichen Spielgeräten und einem Wasserspielplatz ausgestattet ist. Kleine und grosse Wandervögel können hier ausgiebig planschen, stauen und spielen.



Sörenberg, Post	Start	
Sägerei	0 h 25 min	
Sörenbärgli	1 h 00 min	
Hirseggbrügg	1 h 30 min	
Churzenhütten	1 h 45 min	
Flühli LU, Post	**2 h 15 min**	

Ich bin Fischotter Laura und sowohl im als auch am Wasser in meinem Element! Auf ihrem Lauf von Sörenberg nach Flühli ändert die Emme immer wieder ihr Gesicht: Mal ist sie ein ungestümer Bergbach, dann wieder ein träges Flüsschen. Ich liebe das Rauschen des Wassers. Und du?

T1 · 2 h 15 min · ↗ 120 m · gering · ↔ 8,8 km · ↘ 390 m

Unsere Wandertiere zeigen Ihnen, wo es lang geht

Wandern macht Spass – und mit unseren Wandertieren erst recht! Diese Wanderkarte in Ihrer Hand enthält neue und abwechslungsreiche Wanderideen. Aber nicht nur: Auf der Rückseite finden Sie das beliebte Leiterlispiel.

Unser Engagement

Die Schweiz hat ein weltweit einmaliges Wanderwegnetz von über 65 000 Kilometern. Als Hauptpartnerin der Schweizer Wanderwege setzt sich die Post dafür ein, dass diese sicher und gut unterhalten bleiben, und garantiert so Wandererlebnisse für Gross und Klein. Zudem prämiert die Post jährlich mit dem Post-Förderpreis besonders familienfreundliche Wanderwegprojekte, die ohne finanzielle Unterstützung nicht realisiert werden können.

Wie stellen Sie sich Ihre nächste Wanderung vor? Eher gemütlich oder darf es auch mal etwas steil hinauf gehen? Lassen Sie sich von unseren Routenvorschlägen und den Tipps und Tricks zum Wandern unter post.ch/wandern inspirieren. Wir sind überzeugt, dass auch für Sie und Ihre Familie etwas dabei ist! Alle vorgestellten Wanderrouten sind übrigens bequem und umweltschonend mit dem Postauto erreichbar. Viel Spass beim Entdecken!

Die Schweizerische Post AG
Wankdorfallee 4
3030 Bern

post.ch/wandern

2023.1552.DE.06.2023.14

Spielanleitung

Spieler: 2–6

Spielvorbereitung und Spielverlauf
Jede Mitspielerin und jeder Mitspieler erhält eine Spielfigur und setzt diese auf das Startfeld. Jetzt wird rundum gewürfelt. Wer die höchste Punktzahl hat, darf beginnen.
Kommt man auf einem Feld mit einem grünen Punkt zum Stehen, so darf man entlang der «Leiter» nach oben ziehen, bis zu dem Feld, auf dem die «Leiter» endet.
Kommt man dagegen auf einem Feld mit einem roten Punkt zum Stehen, so muss man bis ans untere Ende der «Leiter» zurückgehen oder aussetzen.
Zwei oder mehrere Figuren dürfen gemeinsam auf einem Feld stehen. Fremde Figuren dürfen übersprungen werden.

Ende des Spieles
Gewonnen hat, wer als Erstes das Zielfeld erreicht. Allerdings muss das Zielfeld mit einem genauen Wurf erreicht werden. Wer eine unpassende Zahl würfelt, muss stehen bleiben und auf den nächsten Versuch warten.

START

Fast geschafft … Zeit für ein Selfie! Als Erinnerung an diese schöne Wanderung knipst du noch ein Foto von dir. **Dafür setzt du einmal aus.**

Bitte festhalten! Statt den Berg hinaufzukraxeln, fliegst du mit Adler Max **zum Feld 84**.

Dein Magen knurrt. Nimm dir Zeit für ein gemütliches Picknick und **setze einmal aus.**

Oh, nein! Beim Durchwaten des Sumpfs sind deine Socken klitschnass geworden. Lass sie an der Sonne trocknen und **setze einmal aus.**

Abkühlung gefällig? Erfrische dich im kristallklaren Bergbach und **setze dafür einmal aus.**

Zeit für eine Stärkung! Nasche von den Heidelbeeren am Rand des Wegs, die dir zusätzliche Energie geben, und **würfle nochmals.**

Wie viel Holz hier herumliegt! Schnapp dir ein Stück und schnitze etwas Schönes daraus. **Setze währenddessen einmal aus.**